


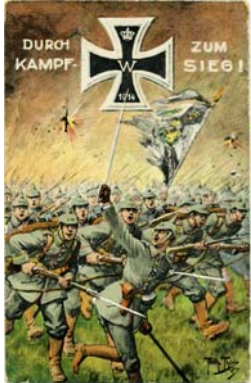







Der Erste Weltkrieg wie aus dem Bilderbuch – Feldpostkarten

Mit Feldpostkarten wurde im Ersten Weltkrieg Kontakt zwischen den Soldaten an der Front und Familienangehörigen und Freunden daheim gehalten. Einige Beispiele lernt ihr nun unten näher kennen. Die abgedruckten Feldpostkarten stammen alle von dem Soldaten **Konstantin Häfner** aus Distelhausen und seiner Familie.

© Alle Postkarten stammen aus dem Nachlass von Konstantin Häfner und wurden von seiner Enkeltochter Sigrid Maier zur Verfügung gestellt.

 <p>1</p>	 <p>2</p>	 <p>3</p>
<p>„Treue Grüße“. Eine junge Frau sitzt vor Briefpapier an einem Tisch und denkt an ihren Mann oder Verlobten, der gerade an der Front kämpft.</p>	<p>„Grüße aus dem Felde“. Ein Soldat schreibt einen Brief und denkt dabei an seine Frau und seine Kinder in der Heimat.</p>	<p>„Die deutsche Frau im Kriege“. Eine Frau mit der deutschen Flagge (schwarz-weiß-rot) kümmert sich um verwundete Soldaten.</p>
 <p>4</p>	 <p>5</p>	 <p>6</p>
<p>„Durch Kampf zum Sieg!“ – deutsche Soldaten bei einem Sturmangriff. In der oberen Bildmitte ist das Eiserne Kreuz (Tapferkeitsauszeichnung) zu sehen.</p>	<p>„O liebe Engelein“. Eine weinende junge Mutter sitzt am Bett ihres Kindes. Ihr verwundeter Mann denkt an seine Familie daheim.</p>	<p>„Hurra es pufft und kracht!“ – ein Kleinkind mit einer Soldatenmütze auf dem Kopf.</p>
 <p>7</p>	 <p>8</p>	 <p>9</p>
<p>„Treues Gedenken!“ - zwei Kinder im Bett mit dem Bild ihres Vaters auf der Bettdecke. Sie denken an ihn und der Vater im Krieg denkt an sie in der Heimat.</p>	<p>„Auf dem Felde der Ehre“. Kaiser Wilhelm II. steht vor dem Grab eines vor kurzem gefallenen deutschen Soldaten.</p>	<p>„Ostende“ – deutsche Soldaten im Kampf gegen belgische und britische Soldaten. Ostende ist eine Stadt in Belgien und liegt an der Nordsee.</p>

Der Erste Weltkrieg wie aus dem Bilderbuch – Feldpostkarten

Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit

- 1) Jeder aus eurer Gruppe wählt eine Feldpostkarte aus. Betrachtet die Karten genau!
- 2) Beantworte anschließend folgende Fragen zu deiner Karte:
 - Wie ist die Feldpostkarte gestaltet? Aufbau, Text, Symbole ...
 - Was machen die Personen auf der Karte? Was könnten sie denken bzw. fühlen?
 - Wie wirkt die Karte auf Frauen, Männer, Eltern, Kinder ...?
 - Was denken die abgebildeten Personen möglicherweise über den Krieg?
 - Wurde die Karte eher von der Front oder eher von der Heimat versendet?
 - Wie könnte die Karte auf den Empfänger gewirkt haben?
 - Zeigt die Karte ein realistisches Bild des Krieges?
- 3) Stelle deine Erarbeitungsergebnisse den Mitgliedern deiner Gruppe vor.
- 4) Legt gemeinsam in der Gruppe eine Tabelle nach dem unten abgedruckten Muster an, in die ihre eure Ergebnisse einträgt.

Hinweise und Tipps gibt's bei Bedarf vom Lehrer!

	<u>Karte 1</u>	<u>Karte 2</u>	<u>Karte ...</u>
Beschreibung			
Wirkung			
Empfänger			
Realistische Darstellung			
Propaganda			

- 5) Übertrag eure Ergebnisse auf ein Plakat und klebt auch die Postkarten dazu.